

Mitteilungsblatt der Ortsverwaltung Zell-Weierbach



63. Jahrgang

FREITAG, 20. Februar 2009

Nummer 08

Zunft-Obe in der Abtsberghalle

Samstag, den 21.02.2009 um 20.00 Uhr

Unter Mitwirkung befreundeter Zünfte und unseren Aktiven haben wir ein tolles und unterhaltsames Programm für Sie zusammengestellt.

Hierzu ist die Zeller Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Zum Tanz spielt die Ihnen aus den letzten Jahren bekannte EURO-Band.

Eintritt: 5

Närrisches Weinfest in der Abtsberghalle

Sonntag, den 22.02.2009

Ab 11.00 Uhr

Närrisches Weinfest in der Abtsberghalle

Um 11.30 Uhr

Kinderumzug mit anschließender Prämierung der tollsten Kostüme. Während sich die Kinder an den verschiedenen Ständen beim Kinderschminken, Kinderfrisuren und Kindertatoos beschäftigen, ist für das leibliche Wohl der Eltern bestens gesorgt.

Kesselfleisch und Sauwedel,

Suurbrode mit Spätzle und Salad,

Flammenkuchen, Pommes, Eselsfladen, Kaffee und Kuchen.

Um 19.00 Uhr werden wir dann das **Schiebefier am**

Schiebebeckel (bei der Wolfsgrube) anzünden.

Anschließend laden wir Sie zum Aufwärmen und zum Ausklang eines hoffentlich schönen Fasnachtssonntags in den Narrenkeller ein.

Dienstag, 24.02.2009

Um 9.30 Uhr

treffen sich unsere Hästräger mit den Kindern vom Dorf auf dem Rathausplatz um bei den Zeller Geschäften kräftig GIZZIG zu Schreien.

Um 18.00 Uhr Fasnachtsverbrennung auf dem Rathausplatz

Mit großem Spektakel und Feuerwerk werden wir die diesjährige Fasnacht auf dem Rathausplatz verbrennen.

Danach laden wir alle zu unserem Schlussrambo mit unserem Alleinunterhalter Ralf Armbruster in den Narrenkeller recht herzlich ein. **(Eintritt frei)**

ZELLER NARRENZUNFT e.V.



Zell - Weierbach

Amtliche Bekanntmachungen

Sperrmüll

Am Montag, 02. März 2009 ist in Zell-Weierbach Sperrmüllsammelung für sperrige Abfälle aus Haushaltungen. Keine Abfälle aus Gebäuderenovierungen.

Bitte keine elektrischen und elektronischen Geräte zum Sperrmüll.

EUROPA-/KOMMUNALWAHLEN AM 07.06.2009

Wir suchen noch dringend Wahlhelfer.

Bei Interesse bitte melden bei der Ortsverwaltung unter der Telefonnummer 934813.

Straßensperrung

Am Samstag, den 28.2. ist die "Weierbacher Gasse" zur Schönstattkapelle wegen Baumfällarbeiten kurzzeitig gesperrt. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Geschlossen

Die Dienststellen der Stadt Offenburg haben am Fasnachtstienstag, 24. Februar sind die städtischen Dienststellen ab 12 Uhr geschlossen. Museum im Ritterhaus, Archiv und Städtische Galerie haben am Fasnachtstienstag ganztägig geschlossen. Hallenbad und Sauna haben aufgrund von Wartungsarbeiten am Rosenmontag und Fasnachtstienstag den ganzen Tag zu.

Events und Messen im März 2009 bei der Messe Offenburg

GeoTHERM expo & congress

Do.+Fr., 05.+06. März, Baden-Arena und Ortenauhalle
Der Kongress mit Fachmesse ist eine Kombination aus Oberflächennaher und Tiefer Geothermie. Mit 100 Ausstellern wird es die weltweit größte Geothermie-Messe in Offenburg geben.

Die Nacht der Musicals

Sa., 07. März, 20.00 Uhr, Oberrheinhalle
präsentiert werden u.a. Szenen aus den Musicals Tarzan, Wicked, Dirty Dancing, König der Löwen, Mamma Mia, Rocky Horror Show, Evita, Phantom der Oper, Cats, Hair, Falco, Tanz der Vampire, Grease, Daddy Cool und Elisabeth.

Oliver Pocher

Fr., 13. März, 20.00 Uhr, Oberrheinhalle
Oliver Pocher präsentiert sein neues Programm „Gefährliches Halbwissen“ und deckt dabei gnadenlos auf wie z.B.: „Kann ich kochen lernen, wenn ich Tim Mälzer sehe?“

Internationale Rassehunde-Ausstellung

Sa.+So., 14. März, täglich 9.45 bis 18.00 Uhr, Messengelände

über 2.900 Hunde aus 230 verschiedenen Rassen und Varietäten werden präsentiert dazu gibt es an beiden Tagen viele hundesportliche Vorführungen, einzelne Rassevorstellungen und Verkaufsstände.

Balance – Die Gesundheitsmesse

Sa.+So., 21.+22. März, 10 bis 18 Uhr, Oberrheinhalle
mit einem breiten Angebotsspektrum in den Bereichen Gesundheit, Fitness, Wellness, Entspannung, bis hin zu den Themen Ökologie. Eine Vielzahl informativer Vorträge, Work-Shops, Gesundheits-Checks und Vorführungen begleitet und unterstützt die Balance.

DiGA – Die Gartenausstellung

Fr.-So., 27.-29. März, 10 bis 18 Uhr, Baden-Arena
Die DiGA – ist eine Verkaufsmesse und Informationsplattform zugleich.

Liebevoll arrangiert und perfekt organisiert wird sich die Baden-Arena als eine große Gartenlandschaft präsentieren.

Antiquitäten-Sammlermarkt

Sa.+So., 28.+29. März, 10 bis 18 Uhr, Ortenauhalle
60 Aussteller aus 7 Nationen werden ihre Antiquitäten, Möbel, Schmuck, Uhren, Sammlerware und Bücher anbieten.

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie bei der Messe Offenburg-Ortenau GmbH, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg, Tel. 0781 9226 91, Email: info@messeoffenburg.de, Internet: www.messeoffenburg.de.

Messe Offenburg-Ortenau

Die faszinierende Welt der Reptilien und Amphibien auf der Reptilienbörse bei der Messe

Offenburg-Ortenau

Samstag, 28. Februar 2009, 10 – 16 Uhr

Die Reptilienbörse findet am Samstag, 28. Februar von 10 bis 16 Uhr bei der Messe Offenburg-Ortenau in der Messehalle 2 statt. Sie ist eine der größten Börsen für Terraristik in Baden-Württemberg. Auf ca. 1.200 qm werden u.a. Schlangen, Vogelspinnen, Chamäleon, Echsen, Frösche, Schildkröten usw. angeboten. Aber auch Pflanzen für die Einrichtung von Terrarien, wie z.B. Orchideen, Bromelien und ein riesiges Angebot an Zubehör zur artgerechten Haltung steht zur Verfügung. Private und gewerbliche Anbieter aus Deutschland, Frankreich und Österreich beraten die Besucher und geben Infos sowie viele wertvolle Tipps und Hinweise zur Haltung der angebotenen Tiere.

Auf der Reptilienbörse werden die Tiere den interessierten Liebhabern zum Kauf oder Tausch angeboten. Nicht nur die Kaufpreise sind auf der Reptilienbörse noch moderat, auch der Kontakt zwischen Käufer und Züchter wird groß geschrieben. Außerdem gibt es hier – wie nirgendwo sonst – eine Vielzahl an Zubehör.

Reptilienbörsen sind außerdem ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung von bedrohten Reptilien, da durch eigene Nachzuchten die Zahl der Wildfänge reduziert wird. Reptilien sind natürlich keine Schmusetiere. Deshalb werden sie auch nicht an Kinder abgegeben. Diese können sich an Schildkröten, Nagern oder Echsen erfreuen. Den Besuchern eröffnet sich eine faszinierende Welt an Reptilien und Amphibien. Informationen: Messe Offenburg-Ortenau, Tel. 0781/9226-91, E-Mail: info@messeoffenburg.de; Internet: www.messeoffenburg.de

Ihre Ansprechpartner für Anzeigenaufträge

Reiff Verlag, 77656 Offenburg, Marlener Straße 9
Telefon 07 81/5 04-14 55, Telefax 07 81/5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00/5 13 13 13

Frau Elke Steinhagen
Telefon 07 81/6 39 96 33
Telefax 07 81/6 39 96 34
E-Mail: elke.steinhagen@reiff.de

Finanzamt Offenburg

Das Finanzamt Offenburg ist am Fastnachtsternstag (24.02.2009) ab 12:00 Uhr geschlossen.
Am Donnerstag, den 05.03.2009 ist das Finanzamt Offenburg und dessen Aussenstellen in Achern, Kehl und Wolfach wegen Personalversammlung ganztägig geschlossen

Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband eV (BLHV),

Bezirksgeschäftsstelle, Illenauer Allee 55,
77855 Achern, Postfach 1165
E-Mail blhv-achern@web.de
Tel. 07841 / 2075-0, Fax: 07841 / 601680

am Montag, den 09.03.09 von 9.00 – 12.00 Uhr
im Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur,
Prinz-Eugen-Straße 2, 77654 Offenburg.

Der nächste Sprechtag findet statt am 23.03.09

Die Sprechtagbesucher werden um telefonische Terminvereinbarung unter 07841 / 2075-0 bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.
Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen finden nicht statt.

19. Blankenhornsberger Maschinenvorführung

Das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg lädt alle Interessierten, Winzerinnen und Winzer zur 19. Maschinenvorführung auf den Blankenhornsberg nach Ihringen am Dienstag, den 10. März 2009 ein.

Ab 09:30 Uhr können Schmalspurschlepper unterschiedlicher Fabrikate besichtigt werden. Die Aussteller stehen für fachliche Fragen zur Verfügung und die Besucher haben die Gelegenheit, die ausgestellten Schlepper anhand bestimmter Kriterien selbst zu beurteilen.

Ab 13:30 Uhr werden Maschinen und Geräte zu den Themenbereichen

Technik des Rebvorschritts,
Ausbringetechnik für mineralische und organische Düngung,
Entwicklungen in der Schleppertechnik
im praktischen Einsatz bzw. in der praktischen Anwendung vorgestellt.

Neue Selbsthilfegruppe geplant: Unfallopfer helfen sich selbst

Auf Initiative eines Betroffenen soll eine neue Selbsthilfegruppe für Verkehrsunfallopfer gegründet werden. Dabei geht es selbstverständlich nicht um Blechschäden, die zwar ärgerlich, aber doch zu bewältigen sind. Gedacht ist die Gruppe für Menschen, die durch einen Unfall ohne Verschulden erheblich verletzt wurden und sich mit den Folgen des Unfalls auseinandersetzen müssen. Denn je nach Schwere des Unfalls leiden die Beteiligten oft an gravierenden gesundheitlichen Folgeschäden – körperlicher wie seelischer Art. Auswirkungen auf die Berufsfähigkeit sind dabei nicht selten. Hinzu kommen zermürbende rechtliche Auseinandersetzungen um Schadensersatzansprüche. Die Gefahr, darüber in Depressionen zu fallen, ist groß. In der Selbsthilfegruppe sollen Erfahrungen hiermit ausgetauscht und konkrete Hilfen angeboten werden.

Opfer von Verkehrsunfällen, die Interesse haben, sich an dieser neuen Selbsthilfegruppe zu beteiligen, erhalten weitere Informationen bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Landratsamt, Telefon: 0781 805 9771.

Ortenauer Selbsthilfegruppe "Laktose-Intoleranz/Milchzuckerunverträglichkeit Offenburg" Ltg.: Marianne & Ricarda Bönisch

Voranzeige

40 Jahre DRK Nordrach - Info-Präsentanz der Ortenauer SHG "LI/MZU OG" Ltg.: Bönisch

Achtung! – Info-Präsentanz in Nordrach/i. Harmersbachtal
Die Ortenauer Selbsthilfegruppe "Laktose-Intoleranz/Milchzuckerunverträglichkeit Offenburg" Ltg.: Marianne & Ricarda Bönisch wird am Samstag, den 07. März 2009, um 14.00 h - 18.00 Uhr Hans-Jakob-Halle Nordrach, Nordrach/i. Harmersbachtal, anlässlich des 40. Jubiläums der DRK Ortsverein Nordrach/i. Harmersbachtal am Gesundheitstag beim "Fest der Gesundheit" den Betroffenen im Harmersbachtal Aufklärung über das Krankheitsbild "Milchzuckerunverträglichkeit" etc. mit einem Info-Stand leisten. Weitere Informations-Anbieter unter dem Motto - Gesundheit - Bewegung - Ernährung sind angemeldet.

Die Ortenauer Selbsthilfegruppe freut sich, Sie am Info-Stand begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos unter E-Mail: lactosegruppe@gmx.de sowie <http://www.libase.de> od. <http://www.selbsthilfe-ortenau.de>, sowie Tel.: 0781 / 20 39 153 (Bönisch)

AWO sucht FreizeitbetreuerInnen

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Baden wieder spannende Ferienfreizeiten im In- und Ausland für Kinder und Jugendliche der Region. Dafür sucht das Bezirksjugendwerk dringend motivierte BetreuerInnen im Alter 18-30 Jahren. Als anerkannter Wohlfahrtsverband stellen wir bei Bedarf Praktikumsbescheinigungen aus und bieten Aufwandsentschädigungen an. Neben einer Menge Spaß sammeln die angehenden BetreuerInnen unter anderem auch wertvolle Erfahrungen im freizeitpädagogischen Bereich. Die Ausbildung findet immer an Eintages- und Wochenendseminaren statt. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer: 0721/ 82 07-340 oder via Mail an bjwbaden@awo-baden.de

Weingartenkuratorium Offenburg-Zell-Weierbach

Weingartenkonzert am Sonntag 08.3.2009

Am Sonntag, 8.3.2009, eröffnet das Weingartenkuratorium um 17 Uhr in der Weingartenkirche in Offenburg-Zell-Weierbach die diesjährige Reihe der Weingartenkonzerte. Dieses hochkarätige Eröffnungskonzert bestreitet die in Offenburg geborene Karin Karle (Orgel) zusammen mit Angeles Gomez y Rieser (Querflöte) u.a. mit Werken von J.S.Bach, Mendelssohn Bartholdy und Ch. Widor.

Karin Karle ist Kirchenmusikerin und Bezirkskantorin. Angeles Gomez y Rieser unterrichtet seit 1998 an der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau und als Dozentin des Bundes Deutscher Blasmusikverbände.

Die Besucherinnen und Besucher werden ein grandioses Konzert erleben, in dem sie zu Beginn der Fastenzeit ihre Seele „baumeln“ lassen können.

Eintritt: 10 €

Weingartenkuratorium
i.A. Hubert Wörner

Heimatgeschichtskreis



Unser Beitrag aus der Geschichte

Fortsetzung aus der Feder von Autor Ludwig Heizmann aus dem Jahre 1913 (Weinbau des Winzers Freud und Leid) Im letzten Mitteilungsblatt berichtete ich Ihnen über die Heilmittel und Möglichkeiten die ungünstigen Faktoren des Weinbaus so gering wie nur möglich zu halten. Und hier die Fortsetzung:

- e) Die unrentabel gewordenen, den Spät- und Nachtfrost ausgesetzten Weinberge in der niederen Lage sollte der Rebmann ausstocken und als Ackerfeld benutzen, nach dem Grundsatz: „wo der Pflug laufen kann, sollen keine Reben ran“. Das durch den Bahnbau zwischen Offenburg und Windschlag abgegangene Ackerfeld könnte so einigermaßen ersetzt werden. Für eine Reihe von Betrieben würde zum mindesten der Besitz von Pachtfeldern auf fremden Gemarkungen überflüssig. Die hohen Pachtzinsen blieben teilweise erspart. Es wäre viel Zeit gewonnen, die jetzt durch die große Entfernung der Pachtfelder von den 3 Kirchenspielm Gemeinden verloren gehen.
- f) Es käme auch die Umwandlung von Weinbergen in Obstanlagen, in Beeren- und Gemüsekulturen in Betracht. Rebmann Kornmeier in Albersbach hat daselbst Ersatzkulturen angelegt mit Spalier- und Tafelobst, Erdbeeren, Johannis- und Himbeeren, macht bei den günstigen Absatzverhältnissen sehr gute Geschäfte, die über das dreibis fünffache des früheren Rebertragnisses hinausgehen. Ähnliche Umwandlung von Rebland sollte durch staatliche Beiträge gefördert werden.
- g) Dagegen würde die Abkehr von der Kultur des Qualitätsweinbaues in dem Bergrebelgelände ein Unglück für die 3 Gemeinden bedeuten; und zwar landwirtschaftlich, weil dieses Rebelgelände für allgemeinen Ackerbau wenig oder gar nicht geeignet wäre, volkswirtschaftlich, weil diese Kultur einer Familie auf verhältnismäßig kleiner Fläche Arbeitsgelegenheit bietet, in normalen Jahren auch Auskommen gewährt. Zur notwendigen Verjüngung der Reben in dem Qualitätsweinbaugelände ist die Abgabe von Würzlingen aus Rebschulen zu billigem Preis erforderlich.

In dieser Beziehung leistet die Rebschule der Landwirtschaftskammer, 44 Ar, in der Nähe der Kirche Weingarten, Gewann Däschenacker, hervorragendes. Dieselbe liefert den Rebbauern Setzlinge bei Verjüngung und Neubauanlagen von Reben. Im Jahre 1910 im Auftrag der Landwirtschaftskammer vom damaligen Abgeordneten Simon Basler in Fessenbach gegründet, hatte sie im ersten Jahre unter der Ungunst der schlechten Witterungsverhältnisse zu leiden. Es konnten im Jahre 1910/11 nur 100 Würzlinge, 1911/12 dagegen 18000, 1912/13 wieder nur 4000 abgegeben werden. Wie zu einer guten Weinernte gehören eben auch zur erfolgreichen Anpflanzung von Würzlingen trockene Jahre. Rebmann Basler hat schon früh für die emsige und sachverständige Bebauung dieser Rebschule, von hoher Stelle große Anerken-

nung erhalten; sein nunmehriges Fehlen in der Landwirtschaftskammer wird der Winzer bei den Behandlungen über Maßnahmen zur Linderung der heutigen Notlage schmerzlich empfinden.

Was sagt der Rebmann bei Erstrebung zur Zulassung der so genannten Amerikanerreben?

Mehr darüber im nächsten Mitteilungsblatt.

Jetzt isch d`Muedersproch un Fasend dran:

Un widder geht`s mitem alemannische ABC

Drüübel, Driebel, Trübel = Traube

druurig, truurig = traurig, bedauerlich

Dubel, Duubel = Dummkopf, Idiot (Schimpfwort)

Ducklimuuser = Feigling, Hasenfuß

Duddele, Duttele = träge, schwerfällige Frau

due = tun, machen

Dummbach = Jemand, den man nicht ganz ernst nehmen kann, Dummkopf

dummerwiis = bedauerlicherweise, dummerweise

Dummis, Kratzede = zerhackter Pfannkuchen (mehr über Kochrezepte aus Omas Zeiten erfahren Sie im neuen Kochbuch Zell-Weierbach „Der Abtsberg kocht“

Dunder, s`dunnert = Donner, Donnerschlag beim Gewitter

Dunderwetter! = Donnerwetter! Ausspruch

dungge, dunke, gunche = tunken, eintauchen, Kuchen oder Brot in Kaffe tunken

Dünnpfiff, Dünnschiss = Durchfall

dunte, dunde = drunten

Durlips, Durleps, Turnipe, Türlips = Futterrübe

durluege, dureluge, durchluge = durchschauen, rüberschauen, durchlesen, suchen, durchsuchen,

Ja un ich als Bott däd mi freie, wenn Ihr alli däde iwer d`Fasentzit, bi uns an de Fasentsveranstaltunge durchluege. Ich jedeffalls winsch Eich alle ä`glückseligi Fasend.

s`geht dagege

Fortsetzung :

Begriffe aus der Fastnachtszeit

Narri, Narro, so klingt es aus dem Mund der Narren bei uns in der 5. Jahreszeit. Wie alt dieser Narrenruf im Dorf ist, läst sich nicht genau ermitteln, doch im Jahre 1932 hat der Narrenruf im Gasthaus Riedle schon die Besucher der damaligen „Zeller Fasent“ begeistert, dies ist durch Aufzeichnungen belegt.

Neben dem Juchzen, den Narren- oder Schlachtrufen, gibt es auch Narren- und Fasentsprüche in Reimform. Sie können wiederum Teile von Narrenrufen enthalten oder sein. Oft sind diese, Sprüche` auch Spottverse.

„Schelle, Schelle sechse, alli aldi Hexenarro, bist mi ä`Floh, weis nimmi wo, am Poppo, Schelle Schelle Scheiß, im Riedli lauft ä`Geiß, im Weierbach ä`Kuh un alli Rammeschwierer schlage d`Läde zu..

oder

„Hoorig, hoorig, hoorig isch die Katz
un wenn die Katz nit hoorig isch,
dann fangt si kei Miis (Mäuse)nit.“

oder

„Giizig (geizig), giizig isch der / die....
(Name des Angesprochenen),
un wenn er / sie nit so giizig wär,
dann gäb er / sie au –.(eingeforderte Gabe) her.“

Einige Narrensprüche gehen auf so genannte „Heischebräuche“, fordernde Bräuche, zurück.

Im Laufe ihrer Entwicklung waren die Narren der schwäbisch-alemannischen Fasent heischende (fordernde) Figuren, die von ihrem Gegenüber Gaben verlangten. Einerseits für den Selbstzweck, entstand daraus aber sehr bald eine karitative, soziale Funktion der Narren.

Heute ist die Situation meist umgekehrt. Der Zivilist fordert den Narren mit Narrensprüchen auf, etwas aus dem Korb zu geben.

Doch bei uns im Orte setzt sich die Narrenzunft ein, den Kindern Freude zu bringen, in dem sie mit den Kleinen zusammen am Fasentzischdi von Geschäft zu Geschäft wandern um „Giizig“ zu rufen. Hier an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Geschäfte und Privatpersonen die beim gemeinsamen „Giizigschrei“ (mit der Zunft zusammen) den Kleinen (und Großen) Gaben geben.

Jedenfalls ich als Bott freu mich heute schon, den „Zug mit den Kindern“ durch den Ort am 24. Februar anzuführen.

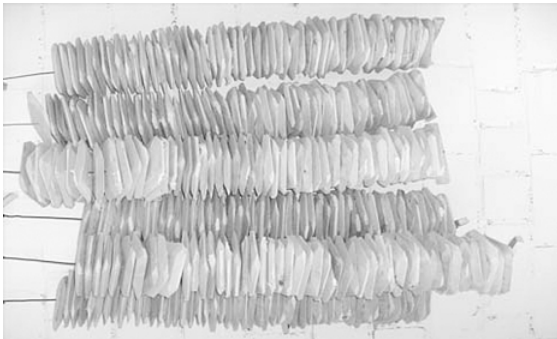
Ich wünsch Euch allen eine schöne und glückselige Zeller Fasent.

Am kommenden Sonntag 19.00Uhr heißt es wieder :

„Schib, schib über de Rhin, wem soll die Schib sin?
die Schib die soll desin.

Dazu ladet die Narrenzunft alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Ortsvorsteher und Bott freuen sich auf Ihren Besuch.

Auch in diesem Jahr, hat Bruno Willmann wieder über 300 Scheiben für die Gäste gerichtet, die für 0,50 erworben werden können. Der Erlös fließt der Brauchtumpflege in unserem Orte zu. Ein herzliches Dankeschön an Bruno Willmann.



Ein Beitrag von Anne Rendler

Fortsetzung

Die Monate in unserem Kalendersystem

Der September ist der neunte Monat d. J. Im Gregorianischen Kalender und hat 30 Tage.

Am 22. oder 23. September ist die Tagundnachtgleiche – die Sonne steht genau über dem Äquator und geht an diesem Tag genau im Osten auf und genau im Westen unter. An diesem Tag beginnt, astronomisch gesehen, der Herbst.

Historische deutsche Namen für den September sind Scheiding, Herbstmond, Herbsting, Holzmonat und Engelmonat. Bei uns wird er auch Altweibersommer genannt.

Im römischen Kalender ear der September ursprünglich der siebte Monat (lat. Septem = sieben). Im Jahr 153 v. Christus wurde der Jahresbeginn allerdings um zwei Monate vorverlegt, so daß die Namens- und Zählbeziehung entfiel.

In der römischen Provinz Kleinasien galt dieser Monat als erster des Jahres, weil Kaiser Augustus im September Geburtstag hatte (eine Kuriosität in der Weltgeschichte). Diese lokale Tradition wurde später im Byzantinischen Kaiserreich übernommen und galt auch in Rußland bis zum Jahr 1700; erst danach schloß man sich den allgemeinen Kalenderregeln an, was den Jahresbeginn betrifft. Als der Senat vorschlug, den September zu seinen Ehren ebenfalls umzubenennen (wie zuvor den Juli nach Julius Caesar und den Au-

gust nach Augustus), lehnte Kaiser Tiberius mit der Frage ab, was denn dann mit dem dreizehnten Caesar sei.

Der September beginnt mit dem gleichen Wochentag wie der Dezember.

Der Oktober ist der zehnte Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender und hat 31 Tage.

In den Ländern, in denen im Oktober die Zeit von Sommerzeit auf Normalzeit umgestellt wird, ist der Oktober der längste Monat des Jahres. Er beginnt außer in Schaltjahren mit demselben Wochentag wie der Januar.

Die Römer nannten ihren achten Monat des Jahres „mensis October“ (lat. Octo = acht). Obwohl der Monat nach der Jul. Kalenderreform 46. v. Christus an die zehnte Stelle verschoben wurde, ist es bei seinem römischen Namen geblieben. Andere urdeutsche Namen sind „Weinmonat“, dieser Name soll bereits von Karl d. Großen im 8. Jahrhundert eingeführt worden sein und weist auf den Beginn der Weinlese und der weiteren Weinverarbeitung hin, oder „Gilbhart“, da sich in diesem Herbstmonat das Laub gelb und braun färbt. Allgemein wird er wegen des Beginns der Verfärbung der Laubblätter häufig als „goldener Oktober“ bezeichnet. Bei den Jägern wird dieser Monat auch „Dachsmond“ genannt. Der heutige Gregorianische Kalender wurde 1582 von Papst Gregor XIII. eingeführt, setzte sich aber erst nach der Französischen Revolution durch.

Besondere Feiertage und Feste im Oktober: Oktoberfest in München auf der Theresienwiese (größtes Volksfest der Welt); es geht am ersten Sonntag im Oktober zu Ende.

Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober), Erntedank (erster Sonntag im Oktober), Reformationstag (31. Oktober).

Fortsetzung folgt.

VORANZEIGE

Vom 6. März bis zum 8. März finden die 9. Zell-Weierbacher Filmtage im Narrenkeller statt.

Wir von der Geschichtsgruppe, laden Sie herzlich zu unseren 3 Filmtagen ein. Filme aus vergangener Zeit und aktuelle Filme zeigen wir Ihnen jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die Narrenzunft.

Wichtige- tägliche- Ereignisse und Nachrichten finden Sie im Internet unter:

www.zell-weierbach.de

Aus der Schule

Schnupperstunden der Musikwerkstatt am 07. März 2009 und 14. März 2009

Musikwerkstatt

In der Musikwerkstatt werden keine Instrumente gebaut oder repariert, sondern Kinder können im Unterrichtsangebot "Musikwerkstatt" der Musikschule Offenburg/Ortenau Instrumente kennenlernen und ausprobieren.

Am Samstag, den 14. März 2009 können alle 6-8 jährigen Kinder, die ein Instrument spielen wollen, aber ihr Lieblingsinstrument noch nicht gefunden haben, zur "Schnupperstunde Musikwerkstatt" in den Raum 130/132 der Musikschule Offenburg, Weingartenstraße 34b kommen und das Unterrichtsfach kennen lernen:

In dieser Schnupperstunde wird die Geschichte vom kleinen Tiger und dem kleinen Bär, die so gerne nach Panama reisen wollen, erzählt und musikalisch untermalt. Hierbei zeigen die Schüler der bestehenden Musikwerkstattgruppen, was sie auf den Instrumenten im vergangenen Schuljahr gelernt haben

Das Unterrichtsfach "Musikwerkstatt" der Musikschule Offenburg/Ortenau wird als Gruppenunterricht (max. 8 Kinder/Gruppe) angeboten. Es vermittelt nicht nur einen Einblick, welche Instrumente es gibt, sondern es werden spielerisch die ersten musikalischen Grundbegriffe und einfache Lieder auf den Instrumenten erarbeitet. Rhythmus, Sprache, Bewegung und das gemeinsame Musizieren auf den Instrumenten (Tasten-, Holz-, Blech-, Schlag-, Streich- und Zupfinstrumente) sind die Basisbausteine jeder Unterrichtsstunde. Ziel dieses Unterrichtsangebots ist, dass die Kinder selber ein Gespür dafür entwickeln, welches Instrument sie anspricht. Die Beobachtungen der Lehrkraft, wie ein Kind mit dem jeweiligen Instrument zurecht kommt, ergänzen die Einschätzung des Kindes.

Eine Teilnahme an den Schnupperstunden ist nur mit Anmeldung möglich. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Musikschule Offenburg/Ortenau ab sofort unter Telefon (0781) 9364-100 entgegen.

Schnupperstunden:

Offenburg: Sa 14. März 2009, Raum 130/132

In den Zweigstellen der Musikschule:

Haslach: Sa 07.03. 2009

Zell: Sa 07.03. 2009

Kehl: Sa 07.03.2009

VHS Offenburg

Vom Drehen bis zum Digitalschnitt

Wochenendkurs in der VHS Offenburg

Wie realisiert man Filmideen? Wie setzt man Geschichten und Geschehnisse in Bilder um? Was sollte man schon beim Drehen über Schnitt wissen? In diesem Seminar der VHS Offenburg lernen die Teilnehmer/innen das Basiswissen des Videofilms.

Zunächst steht die Kamera im Mittelpunkt: Grundlagen der Aufnahmetechnik, der Bildgestaltung und der Kameraführung werden erläutert. Weiter geht's mit der Filmdramaturgie. Wie bringt man Logik und Spannung in die Handlung?

Der Kurs findet am Wochenende 14. und 15.03.09 jeweils von 09:00-16:00 Uhr statt. Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei der VHS Offenburg, Weingartenstr. 34b, Tel. 0781/9364200, mail: anmeldung@vhs-offenburg.de

Weiterbildung! Weiterbildung!

Die Gewerbliche Schule Lahr bietet Interessenten nachfolgende Weiterbildungslehrgänge an:

Elektrotechnik

- SPS Grundlagen, STEP 7, E103

Medientechnik

- Medienfachwirt/in

Informations- und Anmeldeunterlagen:

Gewerbliche Schule Lahr, Tramplerstr. 80, 77933 Lahr
Telefon: 07821/9046-0, Fax: 07821/9046-113,
E-Mail: info@gs-lahr.de

Gewerbe Akademie Offenburg

Fachwirt Computer startet bei der Gewerbe Akademie

Die Ausbildung „Fachwirt/in Computer Management beginnt am 2. März an der Gewerbe Akademie Offenburg. Unterricht findet immer Montag und Mittwoch von 18 bis 21.15 Uhr statt.

Die 15-monatige Ausbildung beinhaltet vier Kurs-Module und behandelt neben der professionellen Handhabung moderner Office Anwendungen auch die Planung, Konzeption und Realisierung von Netzwerken sowie fundiertes Wissen im Projektmanagement. Teilnehmen kann, wer in einem anerkannten Ausbildungsberuf die Abschlussprüfung bestanden hat und eine mindestens einjährige Berufspraxis nachweist sowie über Grundkenntnisse der EDV verfügt.

Ferner startet die Gewerbe Akademie am 3. März 2009 eine Fortbildung „CAD Inventor“. Autodesk Inventor ist eine leistungsfähige Konstruktionssoftware für raschere Konstruktionszyklen, eine einfache Datenverwaltung und damit kostengünstige Produktionsentwicklung. Im Seminar werden die wesentlichen Arbeitstechniken der konzeptionellen 3D-Konstruktion erlernt. Anhand praxisorientierter Beispiele wird der Aufbau korrekter Modellstrukturen vermittelt. Dieser Lehrgang richtet sich an alle interessierten Teilnehmer mit Vorkenntnissen im konventionellen Zeichnen und Konstruieren.

Auskünfte zu Inhalten, Zuschüssen und Terminen erteilt die Gewerbe Akademie unter Telefon 0781 793 116.

DRK Kreisverband Offenburg e.V.

Erste Hilfe am Kind

Der DRK Kreisverband bietet einen neuen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ im Lehrsaal in der Ortenberger Straße 30 in Offenburg an. Der Kurs behandelt die typischen Notfälle im Säuglings- und Kindesalter. Die Kursgebühren betragen 25,00 Euro oder 35,00 Euro bei Paaren.

Die Termine sind 10.3.+11.03.und 17.03.+18.03.2009 von jeweils 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Weitere Informationen unter: Tel. 0781 – 919189-10.

DRK Kreisverband Offenburg e.V.

Apotheken-Bereitschaft

- | | |
|-------------|--|
| Fr. 20.02. | Hildegardis-Apotheke, Offenburg-Uffhofen, Kastanienallee 1 – 5 und
Staufenberg-Apotheke Durbach, Kirchplatz 2 |
| Sa. 21.02. | Abtsberg-Apotheke, Offenburg-Zell-Weierbach, Lerchenbergweg 1 und
Rhein-Apotheke Ichenheim, Hauptstr. 56 |
| So. 22.02. | Schloss-Apotheke Ortenberg, Hauptstr. 71 und
Ried-Apotheke Altenheim, Kehler Str. 48 |
| Mo. 23.02. | Süd-Apotheke Offenburg-Albersbösch, Heimbürgstr. 1 |
| Die. 24.02. | Hilda-Apotheke Offenburg, Hildastr. 69 |
| Mi. 25.02. | Marien-Apotheke Schutterwald, Hauptstr. 72 |
| Do. 26.02. | Johannis-Apotheke Offenburg, Am Schillerplatz |
| Fr. 27.02. | Apotheke Zunsweier Offenburg-Zunsweier, Am Kirchberg |
| Sa. 28.02. | Sonnen-Apotheke im Kaufland Offenburg, Marlene Str. 11 |
| So. 01.03. | Linden-Apotheke Offenburg, Lindenplatz 6 |

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Notfalldienst Offenburg, Stadtteile, Tag und Nacht
☎ 0 18 05/19 29 24 60

Vereine

Freundeskreis St. Jean de Losne

Vom 21. bis zum 28. Februar 2009 (jeweils 14.00 bis 17.30 Uhr) findet in unserer Partnerstadt St. Jean de Losne in der „Galerie du Cerf“ (Adresse: 3 rue Martène, F - 21700 St. Jean de Losne) eine Foto-Ausstellung zum Thema „Pferde“ statt. Aussteller sind Jean-Luc Lamarène (ein Profifotograf, der sich auf Pferderennen spezialisiert hat), Emilie Gerard und Michel Bailly sowie der Maler Laurence Lacombe. Zum Hintergrund: Pferderennen (und die Wetten darauf!) sind in Frankreich ein beliebtes Sonntags-Vergnügen für Jedermann. Die drei Rennen, auf die bei der „tiercé“-Wette gewettet wird, werden im Fernsehen übertragen wie bei uns die Bundesliga.

ZELLER NARRENZUNFT e.V.

Narrenblatt

Ab sofort können Sie das Narrenblatt 2009 in der Post, Apotheke, Kiosk und Lebensmittel Mai für 2 € kaufen.

Schiebefier

Morgen, am 21.02.2009 um 9.00 Uhr treffen sich die Helfer zum Aufsetzen des Schiefefiers.

Rosenmontagsumzug

Pünktlich um 11.30 Uhr fahren die Busse zum Rosenmontagsumzug nach Bad Krozingen an der Abtsberghalle ab.

Straßenabzieren

Am Samstag, den 28.02.2009 ist um 9.00 Uhr Treffpunkt zum Straßenabzieren auf den alten Schulhof

ZELLER NARRENZUNFT e.V.

Hundesportverein Zell-Weierbach e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2009

Der Vorstand des Hundesportvereins Zell-Weierbach e.V. lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2009 ein. Diese findet am Freitag 13. März 2009 um 19.00 Uhr im Vereinsheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht für das vergangene Geschäftsjahr
5. Bericht der Kassenprüfer/innen
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
7. Neuwahl des Vorstands
 1. Vorsitzende/r
 2. Vorsitzende/r
 - Kassierer/in
 - Schriftführer/in

- Jugendleiter/in
- Ausbildungsleiter/in
- Beisitzer/innen
- 8. Neuwahl der Kassenprüfer/innen
- 9. Termin- und Arbeitsplanung für das Jahr 2009
- 10. Ehrungen
- 11. Anträge an die Versammlung

Hinweis:

Die Anträge an die Versammlung sind gemäß Satzung bis spätestens eine Woche vorher schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

CDU Ortsverband

Zell-Weierbach/Rammersweier

Einladung Wirtschaftsgespräch Dr. Andreas Schwab MdEP, 10. März 2009, Gasthaus Sonne, Zell-Weierbach
Hiermit laden wir Sie zu unserer traditionellen öffentlichen Versammlung unter dem Motto: **Wirtschaftsgespräch, Referent: Dr. Andreas Schwab MdEP, Gasthaus Sonne, Zell-Weierbach, Beginn 19.00 Uhr**, ein.

Dr. Andreas Schwab MdEP, wird in seinem Referat das Thema „Europas Rolle in der Globalisierung“ sprechen.

Anschließend an das Referat haben Sie jedoch reichlich Gelegenheit Fragen, die Sie gerne mit Dr. Andreas Schwab aus Ihrer Sicht besprechen wollen, zu stellen und zu diskutieren.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

CDU Ortsverband

Zell-Weierbach/Rammersweier

Dieter Metzger 1. Vors.

Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.

Vereinsheim nicht geöffnet

Wegen Fastnacht ist das Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach am Sonntag, den 22. Februar 2009 nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

Cegospiel

Am Freitag, den 27. Februar 2009 treffen sich die Cegospiele im Vereinsheim (Walensteinhütte) am Riedle-Waldparkplatz des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach. Beginn ist um 14 Uhr. Gäste sind willkommen.

Fußballverein Zell-Weierbach

Ü-30 Party in der Abtsberghalle

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr kommt die beliebte „BadenMedia Ü30 Fete“ erneut nach Zell-Weierbach.

Am Samstag 28. Februar 2009 wird die Abtsberghalle wieder in ein Tanzlokal umgewandelt. Hitradio Ohr Moderator und „Ü30-Macher“ Frank Dickerhof ist mit den bekanntesten Livebands in Süddeutschland rund 100mal jährlich „on Tour“.

In Zell-Weierbach feiert die Tanzband „Don Mellow“ Premiere. Garantiert wird ein bunter Musikmix vom Schlager bis zum Rock über Party- und viel Fox-Musik. Die Besucher dürfen sich auf eine grandiose Stimmung und ein tolles Ambiente freuen.

Abgerundet wird der Abend durch das Filmtanzpaar Donik/Janzen, das exotische Salsa-Latino-Figuren für den Discotanz präsentieren wird.

Sicherlich wird diese Veranstaltung in Zell-Weierbach wieder auf eine große Resonanz stoßen, denn diese mobile

Tanzparty hat in Baden schon längst "Kultstatus" erreicht und gilt seit nunmehr fast fünf Jahren als Treffpunkt einer ganzen Generation.

Für die Bewirtung an verschiedenen Ständen und in der Bar sorgt der Fußballverein Zell-Weierbach. Einlass zur "BadenMedia Ü30-Fete" am Samstag 28. Februar in Zell-Weierbach ist ab 19.30 Uhr. Los geht's pünktlich um 20 Uhr mit der ersten Foxrunde.

Wandergruppe Zell – Weierbach

Am Samstag und Sonntag finden Wandertage in Waghäusel /Wiesental statt.

Am Samstag kann man auf die 6 und 10 Kilometer von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr, und auf die 20 Kilometer bis 12.00 Uhr an den Start gehen.

Am Sonntag geht es von 7.00 bis 13.00 Uhr auf die kleineren Strecken, bis 12.00 Uhr auf die lange Strecke.

Ebenfalls am Samstag und Sonntag findet auch in Flacht ein Wandertag statt. Hier geht es auf die sechs und zehn Kilometerstrecken am Samstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr an den Start. Am Sonntag gibt es zusätzlich noch eine 20 Kilometerstrecke, gestartet wird von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Start und Ziel befinden sich in der Festhalle Flacht.

Kindergarten Weingarten

Am Samstag, 07. März 2008 veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens Weingarten von 10:00 - 12:00 Uhr im Pfarrzentrum in Zell-Weierbach seine Kinderkleider- und Spielzeugbörse. Rund ums Kind wird gut Erhaltenes günstig angeboten. Zur Stärkung gibt es eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt den Kindergartenkindern zu Gute.

Landfrauen

Erinnerung

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt erwähnt, haben wir für den Vortrag „Lebenskrisen, Schicksalsschläge“ Terminschwierigkeiten mit unserer Referentin.

Wir bieten hier einen Ersatzvortrag an.

Am Donnerstag, den 26.02.09 findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Linde in Fessenbach ein Vortrag über Reflexzonen-therapie am Fuß nach Halle Marquardt statt.

Referentin ist Frau Barbara Schmittner.

Gäste sind herzlich willkommen. Für Nichtmitglieder wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Vorankündigung:

Am Mittwoch, den 04.03.09 findet um 14 Uhr in der Schwarzwaldhalle in Appenweiler der Große Landfrauentag statt. Thema: Obst und Gemüse rückstandsbelastet oder gesund?

Referent: Herr Marc Wieland von der CVUA

Hausfrauenbund Zell-Weierbach

Heringessen Abtsberghalle

Zum traditionellen Heringessen am Aschermittwoch, dem 25.02.2009, ab 16.30 Uhr in der Abtsberghalle, lädt der Hausfrauenbund unter dem Motto "Sauer macht lustig" recht herzlich ein. Es werden pikant nach Hausfrauenart eingelegte Heringe oder Rollmöpfe, wahlweise mit Pellkartoffeln oder Brot, serviert.

Für Gäste, die es nicht sauer mögen, steht Frischrahmkäse auf der Speisekarte.

Frisch gebackene Waffeln, Kaffee und Getränke aller Art runden das Angebot ab.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Voranzeige:

11.03.09 Vortragsveranstaltung mit Heilpraktikerin Frau Isabell Schneider, Zell-Weierbach "Blutegelbehandlung - Cantharidenpflaster - ausleitende Verfahren der Naturheilkunde"

Schützenverein

Das Schützenhaus Wolfsgrube bleibt am Sonntag, 22.2.2009 geschlossen.

Kinderkleider und Spielzeugbörse in Zell - Weierbach

Am Samstag, 07. März 2008 veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens Weingarten von 10:00 - 12:00 Uhr im Pfarrzentrum in Zell-Weierbach seine Kinderkleider- und Spielzeugbörse. Rund ums Kind wird gut Erhaltenes günstig angeboten. Zur Stärkung gibt es eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt den Kindergartenkindern zu Gute.

Melanie Schmidt, Elternbeirat

Narrenzunft "Wolfonia" Rammersweier informiert

Am schmutzigen Donnerstag, 19.02.2009 findet um 19.59 Uhr das schon beliebte "Schneckenfeschd" in der Festhalle Rammersweier statt. Die Frauen unserer Zunft haben wieder einiges vorbereitet. Das Motto für den Abend lautet dieses Jahr "Reif für die Insel". An diesem Abend haben natürlich nur die Frauen Zutritt. Für Stimmung und Tanz sorgen in bewährter Weise "Gregor und Bernhard" von den Partykrachern. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf guten Besuch freuen sich die Frauen der Narrenzunft.

Narrenzunft Griesheim e.V.

Der große Fasentdienstag startet in Griesheim wie immer pünktlich um 11:00 Uhr mit der Öffnung des Narrenmarktes, und dem Sauwedelverkauf in der Halle. Um 14:00 Uhr beginnt unser großer dorfeigener Narren- und Kinderumzug. Die freien Gruppierungen werden wieder in den Sparten: Einzelpersonen und Kleingruppen bis 3 Personen, Laufgruppen und Wagen bewertet, und erhalten im direkten Anschluss in der Halle ihre Preise. Die Anmeldung hierfür findet kostenlos zwischen 13:00 und 13:30 Uhr direkt am ausgewiesenen Aufstellungsplatz statt. Die acht Straußen und vier Wirtschaften bieten wieder viel Platz und Abwechslung zum Einkehren und Verweilen, bis um 19:00 Uhr der Narr verbrannt und die Fasent beerdigt wird.

Weitere Informationen gibt es unter: www.Narrenzunft-Griesheim.de

Der Zunfttratt

Informationsabend im Waldorfkindergarten

Die Wahl des passenden Kindergartens ist für Eltern und Kinder ein wichtiger Schritt. Am 2. März findet um 20.00 Uhr ein Informationsabend des Waldorfkindergartens Offenburg statt. Eltern können bei dieser Veranstaltung den Kindergarten kennen lernen und sich über die wesentlichen Grundzüge der Waldorfpädagogik informieren. Der Übergang in den Waldorfkindergarten fällt erfahrungsgemäß den Kindern sehr leicht. Die festen Gruppen und der Tages-, Wochen- und Jahresrhythmus geben den Kindern Halt und Orientierung. Schnell fühlen sie sich in dieser Gemeinschaft wohl und aufgehoben. Hier können die Kinder ihre Fähigkeiten optimal entwickeln. Weitere Themen sind die Vorstellung des Kindergartenvereins sowie die Möglichkeiten der Elternmitarbeit im Kindergarten.

Zum Frühjahr 2010 bietet der Waldorfkindergarten zusätzlich 10 Krippenplätze für Kinder ab einem Jahr an. Hierfür werden in diesem Jahr mit Unterstützung der Stadt Offenburg und des Bundes neue Räumlichkeiten speziell für die Kinderkrippe geschaffen. Auch für die Betreuung dieser kleinen Kinder bietet die Waldorfpädagogik grundlegende Ansätze, welche die positive Entwicklung der Kinder besonders fördern. Interessierte Eltern sollten sich frühzeitig mit dem Kindergarten in Verbindung setzen.

Informationsabend Waldorfkindergarten Offenburg
2. März, 20.00 Uhr, Vogesenstraße 12, 77652 Offenburg

Wenn Kinder zu Tyrannen werden – Wiederholungstermin am 4. März aufgrund des großen Interesses

Vortrag im Waldorfkindergarten Offenburg e.V.

Wenn Kinder nicht auf ihre Eltern hören, wenn sie schlagen, treten und beißen, wenn jeden Abend aus dem Zu-Bett-Gehen ein Drama wird – dann leiden Eltern und Kinder gleichermaßen. Die Eltern erleben sich als hilflose Marionetten ihrer Kinder, den Kindern fehlen der Schutz, die Fürsorge und die Erziehung durch die Eltern.

Viele Eltern kennen diese Situation und wissen keinen Ausweg. Immer mehr Kinder werden bereits im Kindergartenalter von Logopäden, Ergotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychiatern behandelt.

Doch diese Entwicklung ist nicht zwangsläufig. Den Eltern und Kindern kann geholfen werden. Anette Fuchs geht in ihrem Vortrag auf die Ursachen für die Fehlentwicklungen ein, erklärt, wie sich ein Kind aus einem gebildeten, wohlbehüteten Elternhaus zu einem Tyrannen entwickeln kann und zeigt auf wie man konkret reagieren kann, um zu einem gesunden Miteinander zu kommen. Der Eintritt ist frei. Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen.

Anette Fuchs ist seit 20 Jahren in der Waldorfpädagogik tätig und Mutter von zwei Töchtern. Sie arbeitet im Waldorfkindergarten Offenburg.

Da der Andrang beim ersten Termin so groß war, dass Interessierte nicht mehr in den Veranstaltungsraum gelassen werden konnten, bietet Frau Fuchs nun diesen Wiederholungstermin an.

Vortrag: Wenn Kinder zu Tyrannen werden

Referentin: Anette Fuchs
Termin: 04.3.2009, 20 Uhr
Ort: Vogesenstr. 12, Offenburg

KJG Rammersweier

Zeltlager 2009

Die KJG Rammersweier geht auf große Tour!!!

Wenn Ihr Lust habt, 11 Tage Fun, Action, Abenteuer und Nervenkitzel zu erleben, dann geht einfach mit, auf das Zeltlager der KJG. Mitgehen kann jeder, der mindestens 9 Jahre alt ist und Lust hat neue Bekanntschaften zu machen.

Wann: 03.08. – 13.08.2009

Wo: in Immendingen

Kosten: Für 11 Tage Vollpension, Unterbringung in Zelten, Fahrtkosten, Eintritte und Rund-um-die-Uhr-Betreuung bezahlt Ihr 150 €.

Geschwisterrabatt: Jedes weitere Kind bezahlt nur 140 €. Mitglieder der KJG bezahlen ebenfalls nur 140 €.

Anmeldeschluss ist der 01.07.2009!!!

(Wer sich zu spät anmeldet, bezahlt 10 € zusätzlich)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Für weitere Informationen wendet euch bitte an:

Mario Fritsch, Weinstraße 130

77654 Offenburg- Rammersweier, Tel.: 0781- 30958

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Schüler aus Südamerika und Osteuropa suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika und Osteuropa ganz praktisch durch Aufnahme eines Gast-schülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Ecuador, Brasilien, Kolumbien, Russland, Polen und Ungarn sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Ecuador/Quito ist vom 13.06.09-01.08.09, aus Brasilien/Sao Paulo Mitte Juni-Ende Juli 2009, aus Russland/Samara Mitte Juni-Ende Juli 2009, aus Polen/Gleiwitz vom 18.06.09 – 17.07.09. und aus Kolumbien/Bogotá vom 05.09.09 – 11.12.09.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen und osteuropäischen Schüler sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322 Frau Ramenski unter Telefon 0711-6586533, Telefax 0711-62 51 68, e-mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de oder Frau Obrant e-mail: obrant@djobw.de

Kirchen



FWE Spoleto e. V.

Hinweis: Der Ausbildungskurs zur Geistlichen Begleitung (Kurs IV) ist bereits belegt.

Am 14. Okt. 09 beginnt Kurs V Teil 1 – hierzu können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Besinnungstage: „Er weckt mich alle Morgen...“
Termin: Fr. 06. 03. (18 h) – So. 08. 03. 09 (13 h)

In diesen Tagen wollen wir den Liedtext von Jochen Klepper anschauen, buchstabieren und meditieren. Dabei können wir erfahren, dass Gott, der Lebendige, uns jeden Tag neu ins Leben ruft und begleitet.

Leitung: Luzia Noll Rektorin i.R. Theol. Kurs
Christa Beyer, Religionslehrerin

Wallfahrten/Exerzitien

Osterexerzitien – Mitfeiern und Miterleben der Kartage und der Osternacht

Mi. 8. 4. (18 Uhr) – So. 12. 4. 09 (11 Uhr)

Leitung: Sr. Angelucia Fröhlich, Franziskanerin
Sr. Veronika Stein, Franziskanerin

Begleitender Priester: Klemens Armbruster, Freiburg

Exerzitien im Unterwegssein auf und um den Berg „La Verna“ in Italien

Termin: So. 07.06. (5.00 h) – Fr. 12. 06. (ca 21.00 h)

In einer wilden Schönheit birgt dieser Berg „La Verna“ mit den Einsiedeleien vom Hl. Franziskus die Botschaft von Schweigen, Innerlichkeit, Frieden und Kraft.

Dem wollen wir in dieser Woche nachspüren.

Reiseleitung: Sr. M. Angelucia Fröhlich und Sr. M. Veronika Stein, Franziskanerinnen

Bitte zu den Seminaren Flyer anfordern!

FWE Spoleto e. V., Auf dem Abtsberg 4a, 77723 Gengenbach, Tel. 07803/601445, E-Mail: Spoleto@t-online.de
Internet: www.spoleto-gengenbach.de

Kirchen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

Samstag, 21. Februar

18.30 Uhr Kloster U.L.F. Eucharistiefeier am Vor-
abend

Sonntag, 22. Februar

9.00 Uhr Weingarten Eucharistiefeier
9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Eucharistiefeier
10.30 Uhr Herz-Jesu Eucharistiefeier, mitgest.
von der Narrenzunft
Wolfonia
11.00 Uhr Hl. Kreuz Eucharistiefeier, mitgest.
von der Althistorischen
Narrenzunft Offenburg
18.30 Uhr Herz-Jesu Vesper
19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Februar

18.30 Uhr Weingarten Eucharistiefeier

Freitag, 27. Februar

18.30 Uhr Weingarten Eucharistiefeier

Samstag, 28. Februar

18.30 Uhr Kloster U.L.F. Eucharistiefeier am Vor-
abend

Vorankündigung

Freitag, 06. März

19.00 Uhr Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
im Pfarrzentrum.

Zur anschließenden Begegnung bei Tee und Kuchen bitten
wir die Mitarbeiterinnen der Frauengemeinschaft um Ku-
chenspenden.

Freitag, 20.02.09

18.30 Uhr Gottesdienst in der Staufenburg Klinik Dur-
bach (S. Pfeiffer)

Sonntag, 22.02.09

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (F. Wellhöner)
anschließend Kirchencafé

Donnerstag, 26.02.09

15:00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 01.03.09

10:00 Uhr Gottesdienst (S. Pfeiffer)
anschließend Kirchencafé